

| Namensvorschlag | Begründung | Prüfung der Verwaltung |
|------------------------|---|------------------------|
| 1 Adolf-Scheu-Platz | | |
| 2 Agora Platz | | |
| 3 Alfred-Gleitze-Platz | Alfred Gleitze (1934 - 2004) war unter anderem Bezirksbürgermeister von Berlin-Schöneberg, dem Wuppertaler Partnerbezirk seit 1964. Gerade in Bezug auf die langjährigen partnerschaftlichen Beziehungen zwischen Wuppertal und Berlin Tempelhof-Schöneberg könnte eine Benennung des Platzes nach Alfred Gleitze von Interesse sein und möglicherweise die Partnerschaft intensivieren (beispielsweise auch durch eine Benennung eines Ortes in Tempelhof-Schöneberg nach einer Wuppertaler Persönlichkeit). Alfred Gleitze war in seiner politischen Karriere Bezirksstadtrat für Jugend und Sport (1969–1971), Bezirksbürgermeister (1971–1975) und Stadtrat für Finanzen und Wirtschaft (1975–1985) sowie stellvertretender Bezirksbürgermeister (1975–1981). Außerdem war er von 1963 bis 1969 und 1985 bis 2001 Bezirksverordneter in der Bezirksverordnetenversammlung von Schöneberg, davon 1965 bis 1969 sowie 1989 bis 1995 als deren Vorsteher. Für seine Arbeit wurde ihm am 7. Juli 2004 die Stadtältestenwürde verliehen. | |
| 4 Alte Freiheit | | |
| 5 Alte Fuhr | | Hohe Fuhr |
| 6 Alter Brausenwert | Ich bin alter Wuppertaler vom Barmer Kohen, geb. 1938, habe mich schon in meiner Jugend für die ehemals beiden Opern in Barmen und Elberfeld interessiert; letztere stand am Brausenwert (in der Umgebung des neuen Platzes), im Krieg zerstört. | Brausenwerther Gasse |
| 7 Am Döppersberg | Der Döppersberg muß den alten Namen Döppersberg behalten, mit dem Zusatz, Am Döppersberg. Schauen Sie ins Archiv, wir schreiben 1972, gesucht wird ein neuer Name für den Kiesbergtunnel, auch hier blieb der alte Kiesberg, Kiesbergtunnel, das war sinnvoll. Völlig sinnlos wäre etwa Karl Mai Platz für den Döppersberg, oder etwa Karl Mai Tunnel, da kann kein Mensch etwas mit anfangen. Also weg mit den Kunstnamen, der Döpps bleibt der Döpps, wie seinerzeit der Kiesberg der Kiesbergtunnel. | |
| 8 Am Döppes | | |
| 9 Am Döpps | | |
| 10 Am Döpps 1 | | |

| | | | |
|----|--------------------------|---|----------------|
| 11 | Am Elfenfeld | Damals, bevor Elberfeld und Barmen zusammengelegt wurden, und davor irgendwann...hieß Elberfeld Elfenfeld. Ich finde das klingt sehr hübsch. Und "feld" passt irgendwo auch. Es ist zwar ein Platz. Aber "Platz" wiederrum ist so gewöhnlich. Vielleicht würde ein derart ungewöhnlicher Name auch von dem Riesentheater was alle machen um das sog. "Primark-Gebäude" ablenken, was aus meiner Sicht nicht das Primark-Gebäude ist. Es ist doch ein Geschäftshaus, wo auch ein Primark drin ist. | Elfenhang |
| 12 | Am Hauptbahnhof | do it like 'darmstadt "Am Hauptbahnhof" völlig uninspiriert und unpolitisch. Wobei, "Hauptbahnhof" ist schon en Afront gegen Barmen... | |
| 13 | Am Kubus 1 | | |
| 14 | Am Stadttor | | |
| 15 | Am Wuppertor | | Wupperstraße |
| 16 | An der Alten Fuhr | | Hohe Fuhr |
| 17 | An der rostigen Keksdose | | |
| 18 | Anton-Von-Rieppel-Platz | nach dem leitenden Ingenieur beim Bau der Müngstener Brücke, was von der benachbarten damaligen königlich preußischen Eisenbahndirektion zu Elberfeld gemanaget wurde, sowie dem Patentinhaber des nach ihm benannten Rieppel-Trägers, der beim Bau der Schwebebahn zur Anwendung kam. // Der Kopf und Ingenieur hinter der Konstruktion des Gerüstes unserer berühmten Schwebebahn! <3 // Wie wäre es mit einem "Anton-Von-Rieppel-Platz"? Konstrukteur und Ingenieur des Rieppel-Trägers, unerlässlich für den Halt und Bestand des Gerüsts der Schwebebehn. Da wir schon eine Eugen-Lange-Str. haben, kommt dieser Vorschlag leider nicht in Betracht. | |
| 19 | Arnim-Juhre-Platz | Arnim Juhre (* 6. Dezember 1925 in Berlin; † 28. September 2015 in Wuppertal) war ein deutscher Schriftsteller und Liedtexter, schreibt das Internetlexikon. Das Netz ist voll von Informationen über ihn und Veröffentlichungsbeispielen von ihm. | |
| 20 | Astrid-Lindgren Platz | | |
| 21 | Auf dem Döppersberg | In dem neuen Namen sollten wir (mindestens) den alten Flurnamen Döppersberg einfließen lassen. Das ist Stadtgeschichte, seit hunderten von Jahren. Das soll auch so bleiben. | |
| 22 | Auguste-Viktoria Platz | Auguste-Viktoria Platz bezieht sich auf die Geschichte das Kaiser Wilhelm II mit seiner Gemahlin Auguste Viktoria mit ihrem Gefolge 1900 die Schwebebahn vom Döppersberg nach Vowinkel benutzte | |
| 23 | Bahnhofsallee | | Bahnhofsstraße |

| | | | |
|----|-----------------------|--|----------------------|
| 24 | Bahnhofsmeile | | Bahnhofsstraße |
| 25 | Bahnhofplatz | | Bahnhofsstraße |
| 26 | Bahnhofsvorplatz | | Bahnhofsstraße |
| 27 | Bergischer Bahnplatz | zum Gedenken an die Bergisch-Märkische-Eisenbahngesellschaft und eine der ersten Eisenbahndirektionen in Deutschland. Zugleich als Ausdruck für die Bergische Metropole. | Bergischer Ring |
| 28 | Bergischer Löwe Platz | | Bergischer Ring |
| 29 | Bergischer Platz | da Wuppertal die "Hauptstadt" des Bergischen Landes ist und der Hauptbahnhof mit dem Outlet und dem neuen Zugang zur Stadt usw. von zentraler Bedeutung sein wird | Bergischer Ring |
| 30 | Bergisch-Land-Platz | | Bergischer Ring |
| 31 | Bleuken | Vorschlag für den Investorenkubus (Ausdruck für jemanden mit rotem Haar) | |
| 32 | Borchter Platz | als Anspielung auf die im 7. Jahrhundert erfolgte relativ späte und spärliche Besiedelung des Wupperraums durch die Borchter. Einzelne Höfe Barmens werden auf eine Besiedlung durch Borchter im 8. bis 9. Jahrhundert datiert. Quellen dazu sind jedoch schon nach dem 6 Jahrhundert nicht mehr vorhanden. Ein Platz also zu dem man kommt, lebt und auch wieder geht ohne bleibende Spuren(Abfall) zu hinterlassen. | |
| 33 | Brausenwerther Platz | Man braucht das Rad nicht neu zu erfinden, sondern wieder traditionelle Namen aufleben lassen. Der Name Brausenwerther Platz gab es bis zum 22. November 1960 und wurde durch den Namen Bundesallee ersetzt. Geschichtlich ist der Name auch nicht belastet, „Braus“ ist der Name einer Familie, die schon 1598 hier ansässig war, und Werth bedeutet Flussinsel. Wenn man diesen Namen wählen würde - würde man auch die historischen Bilder dazu leicht finden https://www.google.de/search?q=Brausenwerther+Platz . Also: geschichtsbewusst den Namen wieder neu aufleben lassen! // Mit dieser Benennung würde die historische Bezeichnung des Platzes wieder aufgenommen. Der Brausenwerther Platz besaß lange Zeit eine hohe Bedeutung für Elberfeld, bis er im Zuge der großen Umbaumaßnahmen in den 1950er Jahren wegfiel. | Brausenwerther Gasse |
| 34 | Bremme-Platz | | Hans-Bremme-Str. |

| | | | |
|----|--|--|-----------------|
| 35 | Carl-Wittkop-Platz | Carl Wittkop war Unternehmer aus Wuppertal. Er gründete seine Fasson-Dreherei nach dem 1. Weltkrieg und war damit ein Teil des Aufschwungs der Stadt Elberfeld. Das passt doch zur aktuellen Situation der Stadt/ des Platzes. | |
| 36 | Claus Schenk Graf von Stauffenberg Platz | Er hat während seiner Militärlaufbahn eine zeitlang in Wuppertal gelebt. Claus Schenk von Stauffenberg, der zuvor als Karrieresoldat bezeichnet wurde, konnte durch seinen Bruder Berthold für den Widerstand gegen das grausame Hitlerregime gewonnen werden. Während meiner Schulzeit wurden wir Schüler über das "dritte Reich", den Nationalsozialismus, die furchtbaren Verbrechen der "Nazis", die Judenvernichtung, aber auch den Widerstand in Deutschland eingehend unterrichtet. So war es ein großes Unglück, als das Attentat am 20. Juli 1944 total missglückte, einmal bereits Pläne ausgearbeitet waren, wie die zukünftige Regierung der Nachkriegszeit in Deutschland aussehen sollte. Aber es kam anders. Die letzten Monate des Krieges brachten noch wahnsinnige Zerstörungen, den Tod vieler Menschen in Deutschland und ebenfalls im kriegsbetroffenen Ausland, nach Kriegsende das große Elend der Flüchtlinge. Wuppertal war auch Ort der "Bekennenden Kirche", für mich immer eine stille Freude. | Stauffenbergweg |
| 37 | De Döpp | in Anlehnung ans Wuppertaler Platt. | |
| 38 | Debus-Platz | Der in Elberfeld geborene Oskar Debus war ein Widerstandskämpfer in der Zeit des Nationalsozialismus und Mitbegründer der „Deutschen Volksfront“, zusammen mit anderen Gegnern der Nazis. Der Name ist eingängig und gerade in diesen Zeiten ein vernünftiges Zeichen und Statement einer selbstbewussten Stadt. | |
| 39 | Der Döppsplatz 1 | | |
| 40 | Der Döps | | |
| 41 | DIETRICH-GENSCHER-PLATZ | Ich hoffe, dass nach ihm noch keine Straße oder kein Platz in Wuppertal benannt wurde. Der Platz am Döppersberg wäre eine tolle Möglichkeit den Mann zu ehren, der die Ausreise der geflüchteten Bürger der ehemaligen DDR in die deutsche Botschaft in Prag per Eisenbahn ermöglicht hat. | |

| | | | |
|----|---------------------|---|--|
| | Döppersberg | Er kann und darf nur Döppersberg heißen. Warum: Weil meine Großmutter eine geborene Döpper war. Vielleicht gibt es aber eine Variante, die fast noch treffsicherer ist. Mein Vater nannte die vielköpfige Verwandtschaft immer die Döpperei. Das könnte eine treffende Bezeichnung für das vielgestaltige Ensemble zwischen Wupper, Direktion, Bahnhof, Busbahnhof, Schwebebahn und Wuppertalinstitut sein. Man kann diesen Begriff sehr einfach mit einer Karawanserei assoziieren. Außerdem hat er eine Doppelbedeutung: Das Investorengebäude mit seinen Rundungen ist dann das Döpper-Ei. // Der Bahnhofsvorplatz kann nur Döppersberg heißen // Ich bitte Sie, sich in dem Zusammenhang das Beispiel "Kasinokreisel" vor Augen zu holen, schon lange gibt es diesen Kreisverkehr nicht mehr, aber alle kennen diesen Namen. // ist doch klar! // Wuppertaler nennen den Döppersberg wahrscheinlich weiter so, egal, welchen Namen man ihm gibt // Selbstverständlich "Döppersberg"! Die historische Ortslagenbezeichnung hat sich nicht nur im Volksmund über Jahrzehnte gehalten, sondern das zentrale Stadtentwicklungsprojekt wird auch immer unter dem Begriff "Der Neue Döppersberg" kommuniziert. Warum etwas Neues erfinden, wenn das Alte so beliebt ist? // "Döppersberg" natürlich. So wird er bestimmt auch nach einer anderen Namensgebung genannt. Und ich als Nevigeserin werde ihn auch weiter so nennen. // Es gibt keine Frage: Döppersberg, was denn sonst? // Wie sonst?! // In dem neuen Namen sollten wir (mindestens) den alten Flurnamen Döppersberg einfließen lassen. Das ist Stadtgeschichte, seit hunderten von Jahren. Das soll auch so bleiben. | |
| 42 | Döppersberg | | |
| 43 | Mcbergface | | |
| 44 | Döppersberger Platz | In dem neuen Namen sollten wir (mindestens) den alten Flurnamen Döppersberg einfließen lassen. Das ist Stadtgeschichte, seit hunderten von Jahren. Das soll auch so bleiben. | |
| 45 | Döppersberg-Platz | | |
| 46 | Döppersburg | | |
| 47 | Döppersmann | | |
| 48 | Döppersmarkt | | |
| 49 | Döppersplatz | | |
| 50 | Döppes | | |
| 51 | Döppesbäcker | | |

| | | | |
|----|-------------------------------------|--|-------------------|
| 52 | Döppesbäcker - Platz - Elberfeld | als Erinnerung an alte Zeiten | |
| 53 | Döppesbäcker Platz | (Historisch und abgekürzt weiterhin „Döps“ möglich) | |
| 54 | Döppi McDöppface | | |
| 55 | Döpps | Der Name ist kurz, klingt liebevoll und nimmt Bezug auf lokale Gegebenheiten. Die Sinnhaftigkeit dieses Namens liegt für jeden auf der Hand, die Akzeptanz dürfte groß sein. Döps lässt sich vielfältig wandeln und in andere Bezüge einbauen, z.B. Döpps-Fest, Döpps-Veranstaltung, Döpps-Geschäfte, Döpps-Wiese und vieles mehr. Und wenn es eine Seilbahn gibt, könnte sie an der Döpps-Station beginnen. // Viele Menschen nennen den Standpunkt seit Jahren so. Ich glaube, dass sogar, egal wie der Platz in Zukunft heißt, die eingesessenen Wuppertaler weiterhin Döpps sagen. // Dat is der "DÖPPS" ;) // | |
| 56 | Döps | in Anlehnung ans Wuppertaler Platt. | |
| 57 | Dr. Helmut Kohl Platz | früherer Bundeskanzler | |
| 58 | Dreibahnhofsplatz | (Eisenbahnhof, Busbahnhof, Schwebbahnhof) | |
| 59 | Eingangsport-Tal Wuppertal | | |
| 60 | Elbenfelder Platz | | Elberfelderstraße |
| 61 | Elberfelder Platz | | Elberfelderstraße |
| 62 | Elberfelder Tor | | Elberfelderstraße |
| 63 | Elfenfeld | Damals, bevor Elberfeld und Barmen zusammengelegt wurden, und davor irgendwann...hieß Elberfeld Elfenfeld. Ich finde das klingt sehr hübsch. Und "feld" passt irgendwo auch. Es ist zwar ein Platz. Aber "Platz" wiederrum ist so gewöhnlich. Vielleicht würde ein derart ungewöhnlicher Name auch von dem Riesentheater was alle machen um das sog. "Primark-Gebäude" ablenken, was aus meiner Sicht nicht das Primark-Gebäude ist. Es ist doch ein Geschäftshaus, wo auch ein Primark drin ist. | Elfenhang |
| 64 | Engelbert Platz | Als eine Großstadt im Bergischen Land, wäre es nicht verkehrt, wenn der neue Platz nach dem großen Engelbert Graf von Berg benannt wird. | Engelbertstraße |

| | | | |
|----|-----------------------|--|-------------------------------|
| 65 | Engelsplatz | Der Name bezieht sich zum einen auf einen der wenigen Kindern der Stadt der weltweit bekannt ist und die Weltgeschichte beeinflusst hat. Zum anderen spricht diese Bezeichnung auch die positiv an, die nicht mit der historischen Person vertraut sind. | Engelsstraße und Engelsgarten |
| 66 | Enno-Springmann-Platz | Enno Springmann und seiner Frau wurde im März diesen Jahres auf schreckliche Weise das Leben genommen. Die beiden haben sehr viel Gutes für Wuppertal getan und waren beliebt. Dem zu Ehren, und dass sie nicht in Vergessenheit geraten schlage ich diesen Namen für den Platz vor. | Laufendes Gerichtsverfahren |
| 67 | Erika-Nagel-Platz | Frau Nagel war zu Lebzeiten eine Künstlerin die Hausfassaden und die Wuppermauern künstlerisch verschönerte. Dies hat das Stadtbild bereichert. Der neue Döppersberg bereichert das heutige Stadtbild in herausragender Weise. Beides, der neue Döppersberg und die Erinnerung an die Wuppertaler Künstlerin Frau Nagel, bilden eine Symbiose, die wie geschaffen sind füreinander | |
| 68 | Eugen Lange Platz | ich schlage vor, den Platz nach dem Erfinder der Schwebebahn 'Eugen Lange' zu benennen. Immerhin ist die Schwebebahn weltweit einmalig und das Wahrzeichen von Wuppertal. Soweit ich weiß, gibt es kein adäquates Denkmal in Wuppertal. | Eugen-Langen-Straße |
| 69 | Eugen-Langen-Platz | Da Eugen Langen der "Vater der Schwebebahn" ist, wäre ein Bezug zu Wuppertal gegeben. // (Schwebebahn) // z.Zt. in Norwegen erfahre ich bei Ausländern, welche weltweite Bedeutung die Wuppertaler Schwebebahn hat | Eugen-Langen-Straße |

| | | | |
|----|----------------------------|--|-----------------------|
| | | Warum? Ich denke groß. Ein fremder Tourist aus dem europäischen Ausland oder Delegierter Chinas wird sehen, dass Wuppertal eine Metropol(e) Region darstellt und der Zukunft mit erhobenen Hauptes zu Blickt und mitschreiben will und wird. Dennoch fände ich ein Gebäude/Platz mit dem Namen Eugen Langen ebenfalls gut. am besten entlang der Wupper. Vielleicht das Köbo haus Eugen Langen Haus nennen. Stolz sein über unsere Vorreiterrolle direkt am Tor zur Stadt? Klingt auf jedenfall besser als Köbo haus. // Natürlich könnte der Platz nach einer nicht mehr lebenden lokalen Persönlichkeit benannt werden. Damit würden sich dann diverse Wuppertaler identifizieren. Aber das würde nicht reichen. Bekannte Persönlichkeiten polarisieren immer. Häufig halten sich Gegner und Befürworter die Waage. Zudem sagt der Name oftmals ankommenden Gästen nichts. Gerade dieser Punkt ist sehr wichtig, weil an einem Hauptbahnhof naturgemäß viele Nicht-Wuppertaler an-oder abreisen. Daher sollte die Bezeichnung neutral sein, also eine Namensgebung mit dem jeder etwas anfangen kann. Jeder Wuppertaler, jeder mit Migrationshintergrund, jeder Reisende und egal ob alt oder jung. Der Name sollte schnell merkfähig und allgemein verständlich sein. Dazu sollte die Namensgebung eine gewisse Großzügigkeit zum Ausdruck bringen, die jeder sofort erfasst und schnell erkennt. // Nicht nur weil Wuppertal als europaaktive Stadt ausgezeichnet wird und es in der aktuell politischen Lage gut ist, sich auf die Stärke und Vielfalt von Europa zu besinnen, sondern auch konkret weil die Verbindung zwischen den beiden "Hauptbahnhöfen" Wuppertals damit zur gedanklichen Brücke zwischen Berlin (Berliner Platz) und Europa (Europaplatz) wird. | |
| 70 | Europa Platz / Europaplatz | | |
| 71 | Färberplatz | | Färberstraße |
| 72 | Feld | is ja ein Teil von Elberfeld | |
| 73 | Felix Hoffmann Platz | Felix Hoffmann geb. 21.01.1868 in Ludwigsburg, Chemiker und Apotheker gelang am 10.08.1897 erstmals die Synthese aus Salicylsäure und Acetanhydrid. Diese Substanz wurde nach pharmakologischer Prüfung unter dem Namen Aspirin angemeldet und weltweit vermarktet. | Felix-Hoffmann-Straße |
| 74 | Florian von Lorch Platz | Florian von Lorch ist der Heilige Florian- Schutzpatron der Feuerwehrleute. Ich fände es eine schöne Geste denen gegenüber, die Tag Täglich für die Sicherheit unserer Stadt sorgen. | |
| 75 | Forum Elberfeld | | |
| 76 | Freiheitsplatz | Zum einen "mündet" die "Alte Freiheit" in den Platz und zum zweiten ist die Freiheit eines der wichtigsten Errungenschaften unserer Gesellschaft. Auch in Wuppertal (z.B. Barmer Erklärung) und durch Wuppertaler (z.B. Johannes Rau) wurde viel für die Freiheit getan. | Freiheitsstraße |
| 77 | Friedensplatz | Der Name soll Reisende in Wuppertal willkommen heißen. Er soll für die Gemeinschaft, Integration und für ein gutes Miteinander stehen. | Friedensstraße |

| | | | |
|----|---|---|------------------------|
| 78 | Friederich-Ebert-Platz | | Friedrich-Ebert-Straße |
| 79 | Friedrich Engels Platz / Friedrich-Engels-Platz | Für den weltweit bekanntesten Wuppertaler! :) // Er schlägt die Brücke zwischen beider Ur-Stadtteile, so wie zwischen dem frühen historischen Kontext unserer Stadt und der modernen Erscheinung und Zukunftsausrichtung. Des Weiteren wird einer gewissen moralischen Wertverpflichtung Sorge getragen und es passt kaum ein zweiter zu einem neuen, offenem, hellen und doch irgendwie bodenständigem Bauwerk wie diesem. | Friedrich-Engels-Allee |
| 80 | Friedrich-Bayer-Platz | <p>Mit Friedrich Bayer würde ein Mann gewürdigt, der wie kein anderer die wirtschaftliche Entwicklung Wuppertals bis heute geprägt hat: Durch seine Erfindung einer chemisch hergestellten Farbe hat er die Grundlage nicht nur für die Wuppertaler Farbindustrie gelegt, sondern auch für die chemische Industrie und vor allem die weltweit bedeutende Pharmaindustrie. Bayer investiert heute jährlich Beträge von mehreren hundert Millionen € in Wuppertal. Tausende Wuppertaler arbeiten "beim Bayer" und der Ruf Wuppertals wird weltweit verbreitet. Friedrich Bayer ist bislang lediglich mit einer unbedeutenden Sackgasse am Kirberg (Sonnenborn) gewürdigt worden: Der Bahnhofsvorplatz wäre gerade wegen der vielen Besucher aus aller Welt ein angemessener Ort, seinen Namen zu tragen. Im Rahmen des Bahnhofsvorplatzes gäbe es sicher eine gute Möglichkeit, die interessante Stadtgeschichte Wuppertals für Besucher und Einheimische darzustellen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Wegen des vielen Regens bekamen Barmen und Elberfeld das Bleichmonopol zugesprochen. - Wo man einmal mit der Wolle arbeitete, lag es nahe, sie auch weiterzuverarbeiten, z.B. durch Färben: Anfang des vorletzten Jahrhunderts in zweihundert Farbmühlen an der Wupper mit Naturprodukten. - Friedrich Bayer und Weskott experimentierten um 1860 sehr erfolgreich mit chemischen Farben. - Wegen der Umweltverschmutzung (Arsen) im Umkreis der Heckinghauser Kleinfabrik ca 1865 Zwang zum Umzug an den Rand Elberfelds. - Aus der chemischen Industrie erwuchsen die Farbenindustrie (Wülfing, Herbertz etc) mit weltweit bedeutenden Autolacken und die Pharmaindustrie Bayer mit dem weltweit größten Pharmaforschungszentrum. | Friedrich-Bayer-Straße |
| 81 | Friedrich-Harkort-Platz | Friederich Harkort war ein Eisenbahnpionier, der 1825 vorschlug eine Rhein-Weser Bahn von Köln nach Minden zu bauen. 1826 ließ er dafür probehalber eine Bahn in Elberfeld bauen und ließ sie dort der Öffentlichkeit vorführen. Eine Benennung des Platzes nach Friedrich Harkort würde deshalb thematisch sehr gut passen. | |
| 82 | Georg Abler Platz | | |

| | | | |
|----|--|--|--|
| 83 | Graf von Berg-Platz | | |
| 84 | Große Freiheit Döppersberg | 'Große Freiheit' wäre die Verlängerung der 'Alte Freiheit' und, aus WIKI (...) Erlberfeld wurde ab 1444 als "Freiheit" bezeichnet (...). Mit Rückblick auf den früheren Zugang zum Bahnhof ist der jetzige Zugang groß und frei ;) | |
| 85 | Gustav-Först-Platz | nach Gustav Först (1890-1966), Wuppertaler KZ-Insasse in Buchenwald und Ravensbrück http://www.gedenkbuch-wuppertal.de/de/religi%C3%B6s-verfolgte-wuppertal (Absatz 5ff.) | |
| 86 | Hanna Jordan | Bühnenbildnerin 1921-2014 | |
| 87 | Hans-Dietrich- Genscher Platz / Hans-Dietrich- Genscher-Platz | Ich denke das dieser Platz Internationaler klingen muss. Ich denke da an die Einheit Deutschlands, an erst kürzlich Verstorbene Große Politiker. // Unsere Stadt hat sowohl unter ihrem derzeitigen Namen, wie auch unter den vorherigen Namen viele große Persönlichkeiten beherbergt beziehungsweise hervorgebracht. Um sich dieser Tatsache bewusst zu werden, ist es nötig innezuhalten, da während des Alltags meist die Zeit fehlt zu begreifen, dass Straßen wie die Friedrich-Engels-Allee an dem Geburtshaus des selbigen vorbeiführen oder Gymnasien nach Bundespräsidenten benannt werden, die diese besucht haben. In der Wuppertaler Innenstadt gibt es den Willy-Brandt-Platz. Die meisten, die sich dort treffen wollen, verabreden sich zum Treffen "am Löwen", was der Benennung jedoch keinen Abbruch tut. Deswegen kann auch ein Treffen am "Döppersberg" stattfinden, ohne einer namentlichen Benennung des Platzes Abbruch zu tun. Daher schlage ich den Namen "Hans-Dietrich-Genscher-Platz" vor. Er war 33 Jahre lang Abgeordneter für Wuppertal in Deutschen Bundestag, obgleich er seit 1990 auch in seiner Geburtstadt Halle die Möglichkeit dazu hatte. 1998 bekam er den Ehrenring der Stadt Wuppertal. 2016 ist er gestorben. Es wäre auch historisch gesehen passend, bildet er doch ein gutes Gegengewicht zu seinen Koalitionspartner und Weggefährten Willy-Brandt am anderen Ende der Innenstadt. Der Forderung Brandts ein Volk der guten Nachbarn zu werden ist er dabei als Innen- und später Außenminister wohl gerecht geworden. Am Bahnhof gehen wir auf Reisen, jeden Tag. Das hat er als Außenminister auch getan. Sie wollen zum Bahnhof? Dann gehen sie über die Alte Freiheit zum Hans-Dietrich-Genscher Platz. Da liegt er gleich. // Wuppertal war sein Wahlkreis. Außerdem hat sein Einsatz zur Städtepartnerschaft mit Kosice geführt. Er war Wuppertal sehr verbunden und ging gerne auf den Vohwinkler Flohmarkt. | |

| | | | |
|----|--|--|---------------------|
| 88 | Hans-Knappertsbusch-Platz / Knappertsbusch-Platz | Der große Dirigent Hans Knappertsbusch, geb. 1888 in Elberfeld, hat jahrelang auch am dortigen Opernhaus gewirkt. | |
| 89 | Hans-Kremendahl-Platz | | |
| 90 | Helene-Stöcker-Platz | Helene Stöcker (* 13. November 1869 in Elberfeld, † 24. Februar 1943 in New York) war eine deutsche Frauenrechtlerin, Sexualreformerin, Pazifistin und Publizistin (Wikipedia) | Helene-Stöcker-Ufer |
| 91 | Helmut Kohl Platz / Helmut-Kohl-Platz | Ich denke das dieser Platz Internationaler klingen muss. Ich denke da an die Einheit Deutschlands, an erst kürzlich Verstorbene Große Politiker. | |
| 92 | Helmut-Schmidt-Platz | | |
| 93 | Horst-Szymaniak-Platz | | |
| 94 | Husch Husch | | |
| 95 | Johnny Döpps | | |
| 96 | Julius Dicke | (* 21. April 1863 in Barmen; † 12. Juli 1933 in Wuppertal) war ein deutscher Architekt und kommunaler Baubeamter. Seine erhaltenen Bauwerke sind als Baudenkmale geschützt. 1902–1903: Lichtscheider Wasserturm (der ältere), Barmen[1] (nicht erhalten, 1977 abgebrochen). 1904: Hatzfelder Wasserturm (der ältere), Barmen[1] (nicht mehr in Funktion). 1904: Volksschule Eichenstraße, Barmen[1] (nicht mehr in Funktion). 1907: Feuerwache Am Brögel, Barmen[1] (nicht mehr in Funktion). 1908: Feuerwache Werléstraße 23, Barmen[1] (1943 zerstört). 190?: Feuerwache Heidter Berg, Barmen[1]. 1908: Badeanstalt Auf der Bleiche, Barmen-Heckinghausen[1]. 1908: Erweiterungsbau der Barmer Oberrealschule, Barmen[1]. 1908: Pumpstation Grillparzerweg, Barmen[1]. 1909–1912: Kerspetalsperre, Kierspe, architekturelle Gestaltung der Talsperre und deren Nebengebäude im Auftrage der Stadtwerke[1]. 1915: Bauaufsicht beim Neubau des Barmer Rathauses nach Entwurf von Karl Roth[2]. 1914–1915: Wohnhäuser Sanderstraße 12 und 14, Barmen, im Auftrag der städtischen Krankenanstalten für die beiden Oberärzte Wilhelm Röpke und Eduard Koll[1]. 1926–1927: Entwurf der Gedenktafel für die im Ersten Weltkrieg gefallenen städtischen Angestellte, Barmen (ausgeführt vom Bildhauer Friedrich Schluckebier der Jüngere). | |

| | | | |
|-----|--------------------------|--|-----------------|
| 97 | Kaiserhof | | |
| 98 | Kaiserhof | Für den Bahnhofsvorplatz in Elberfeld möchte ich, in Anlehnung an das in den 60er Jahren abgerissene Hotel den Namen "Kaiserhof" vorschlagen. | |
| 99 | Karl Marx Platz | Da die Friedrich Engels Allee in der Nähe ist // Passt super zu Wuppertals Geschichte. | |
| 100 | Karl-Liebknecht-Platz | | |
| 101 | Klaus Platz | | Kluser Platz |
| 102 | Klingende Tor | | |
| 103 | Krüschedt-Platz | der Wuppertaler Rundschau habe ich entnommen, dass Sie nach Namensvorschlägen für den neuen Platz am Döppersberg suchen. Wenn ich das richtig sehe, gibt es zwei Widerstandskämpfer aus der Zeit des Dritten Reiches, die aus Wuppertal-Elberfeld stammten (was doch wunderbar passen würde) und die sich sehr mutig und engagiert der NSDAP-Diktatur in den Weg gestellt haben, und das auf teilweise sehr originelle Weise (wie z.B. auf die weißen Stellen von NSDAP- und SA-Plakaten nachts antifaschistische Sprüche aufzustempeln oder einen Koffer von unten mit Druckstempeln zu präparieren, so dass man eine Parole auf die Straße drucken konnte, indem man unauffällig den Koffer abstellt). Nachzulesen hier https://www.fau.org/texte/biographien/art_080310-205918 und https://www.fau.org/texte/biographien/art_021112-162754 Trotzdem ist nach den beiden in Wuppertal keine Straße benannt. Es handelt sich um die beiden Brüder Fritz und Gustav Krüschedt. Auch die Mutter hat mit ihrer selbstbewussten Art und ihrer aufgeschlossenen Erziehung ihren Teil beigetragen, weshalb ich von der Benennung nach einem einzelnen Familienmitglied absehen würde. | |
| 104 | Kulturplatz Wuppertal | | |
| 105 | Kupferkopf | Vorschlag für den Investorenkubus (Ausdruck für jemanden mit rotem Haar) | Kupferhammer |
| 106 | Kurt Dress Platz | | Kurt-Drees-Str. |
| 107 | Löwenplatz | Dieser steht für den bergischen Löwen, der auch als Symbol des Stadtemblems zu finden ist. Zudem ist der Name schön kurz und prägnant. Viele andere Plätze haben bereits Namen von bedeutenden, verstorbenen Persönlichkeiten und dies ist die Möglichkeit, mit neuem Wind und entsprechendem Neubau des Platzes sich von anderen Plätzen abzusetzen. | Löwenstraße |

| | | | |
|-----|---|--|------------------------|
| | Ludwig Roebe – Platz | Da sich dieser Platz vor dem Elberfelder Bahnhofsgebäude und der ersten Reichsbahndirektion Wuppertal befindet, sollte er für meine Begriffe einen bahnspezifischen Namen erhalten. Im Bereich links neben dem Bahnhof, wo jetzt der neue Busbahnhof gebaut wurde, befand sich auf dem abgetragenen Berg seinerzeit der "Roebe-Platz", benannt nach dem Präsident der Reichsbahndirektion Wuppertal von 1937 – 1945. Dieser Platz wurde ursprünglich vom Eisenbahn-Sportverein / ESV als Sportplatz erstellt und später für die Bediensteten der Bahn als Parkplatz genutzt. "Ludwig Roebe – Platz" wäre mein Vorschlag für die Benennung des Platzes vor den bezugnehmenden Gebäuden Bahnhof und ehem. Direktion. | |
| 108 | Marx-Engels-Platz | | Friedrich-Engels-Allee |
| 109 | Max und Moritz Areal | | |
| 110 | Max-Carstanjen-Platz | Nach dem maßgeblichen Konstrukteur der Wuppertaler Schwebebahn. Während nach dem bereits 1895 verstorbenen Eugen Lange ja berits eine Straße zu Ehrem seiner grundsätzlichen Idee Benannt wurde, ist der konkrete Planer unserer Schwebebahn eher unbekannt im Tal. | |
| 111 | Mina-Knallenfalls-Platz / Minna Knallenfall Platz | | |
| 112 | Modern Art Dance Platz (Place) | Vielleicht als Vision für den Ort eines Tanzplatzes für die Bevölkerung, mit der Verbindung zu einer neuen Kunstveranstaltungsstätte an einem innovativ gestalteten Platz. Vielleicht könnte ja auch das Ensemble des Tanztheaters ab und zu , wie das Orchester, hier Open Air agieren. | |
| 113 | Neu Wuppertaler Platz | Da die Stadt Wuppertal in vieles ein Neustart | |
| 114 | Neuer Bahnhofsplatz | | |
| 115 | | | |

| | | | |
|-----|---------------------------------|--|----------------|
| | | | |
| 116 | Neuer Döppersberg | Wichtig sollte sein, dass sich die (meisten) Wuppertaler mit diesem neuen Namen identifizieren können. In der Vergangenheit hat sich gezeigt, dass die Wuppertaler eher traditionsbewusst sind und an alten Namen festhalten möchten. Da die meisten den "Döppersberg" bereits fest in ihren Synapsen gespeichert haben - und in den meisten Fällen auch positiv besetzt - halte ich es für sinnvoll, diesen mit der bergischen Metropole verwurzelten Namen beizubehalten. Um jedoch auch die Veränderungen in diesem Zusammenhang zu berücksichtigen und mit einzubeziehen, bietet sich ein ergänzendes Adjektiv an. Daher würde ich ganz pragmatisch den folgenden Namen vorschlagen: Neuer Döppersberg // In dem neuen Namen sollten wir (mindestens) den alten Flurnamen Döppersberg einfließen lassen. Das ist Stadtgeschichte, seit hunderten von Jahren. Das soll auch so bleiben. | |
| 117 | Neuer Markt Wuppertal | | |
| 118 | Neues Stadttor | | |
| 119 | Neues Ufer | | |
| 120 | Om Döpps | der Name hat Heimatbezug nicht nur mittels der Mundart, sondern auch als traditionellen Standortbezeichnung. | |
| 121 | Philosophischer Platz | | |
| 122 | Platte | | |
| 123 | Platt-Markt | | |
| 124 | Platz am Döppersberg | Tradition verpflichtet. Es war schon immer der Döppersberg und wird es bleiben. | |
| 125 | Platz am döpps | | |
| 126 | Platz an der Wupper | | Wupperstraße |
| 127 | Platz der Anne Frank | | Anne-Frank-Hof |
| 128 | Platz der Begegnung | | |
| 129 | Platz der Europäischen Union | | |
| 130 | Platz der Freude | | |

| | | | |
|-----|--|--|----------------|
| 131 | Platz der Hoffnung | | |
| 132 | Platz der Liebe | | |
| 133 | Platz der Menschenrechte | Weil dieser auch Primark deutlich machen soll, dass in Wuppertal Wert auf Fairness und Gerechtigkeit gelegt wird. | |
| 134 | Platz der nachhaltigen Textilherstellung | | |
| 135 | Platz der Prominenz | | |
| 136 | Platz der Sonne | | |
| 137 | Platz der Städtepartnerschaften / Platz der Städtefreundschaften | Wuppertal gehörte 1951 zu den ersten deutschen Städten, die eine Städtepartnerschaft eingingen. Diese Verbindungen bieten die Möglichkeit, Menschen dort miteinander in Verbindung zu bringen, wo sie leben: in einer Kommune. Dies macht den Unterschied zu höheren staatlichen Ebenen aus. Kennenlernen ist eine Voraussetzung für ein friedvolles Miteinander. Mit einem entsprechenden Informationsangebot (interaktive Schautafel o. ä.) könnte der Platz ein einladendes Entree für alle Besucher Wuppertals sein. | |
| 138 | Platz der Talachse | | |
| 139 | Platz der Textilstadt | | |
| 140 | Platz der Veränderung ! | | |
| 141 | Platz der Vielfalt | | |
| 142 | Platz der Vielfältigkeit | da unsere Stadt eine Heimat für viele Menschen aus aller Welt geworden ist wäre ich dafür Ihnen Platz der Vielfältigkeit zu nennen. | |
| 143 | Platz der Zukunft | | |
| 144 | Platz des Aufbruchs | | |
| 145 | Platz des bunten Lebens | | |
| 146 | Platz des Friedens | da unsere Stadt eine Heimat für viele Menschen aus aller Welt geworden ist wäre ich dafür Ihnen Platz des Friedens zu nennen. | Friedensstraße |
| 147 | Platz des Glücks | | |
| 148 | Platz des Herzens | | |

| | | | |
|-----|--------------------------------------|--|---|
| 149 | Platz des Wandels | Der Platzentwickeln wird. hat viel mit der Geschichte des Bahnhofs, der Bahndirektion und der Eisenbahn zu tun. Das ist alles rückwärtsgewandt. Zukunftsorientiert soll deutlich werden, dass der Platz seine Funktion gewandelt hat und sich weiter entwickeln wird. | |
| 150 | Platz Wuppi | | |
| 151 | Platz zwischen Berg und Tal | | |
| 152 | Platzy McPlatzface | | |
| 153 | PRIMARK Platz | Dieser entspricht den Voraussetzungen, die Sie angeben: Bei Primark-Platz handelt es sich nicht um einen in Wuppertal bereits bestehende oder ähnlich klingende Platz- oder Straßennamen. Der Primark-Platz ist nicht nach einer noch lebenden Person benannt und es ist weder beleidigend noch diffamierend. Es ist vielmehr ehrlich, konsequent und authentisch! Denn: Das Tor nach Wuppertal wurde an Primark bzw. den Investor vergeben. Auch bei der standesamtlichen Hochzeit wird selbstverständlich ein Kugelschreiber der Firma "Barmenia" durch den Beamten überreicht. Ich denke, es lassen sich weitere Beispiele finden. Der WDR merkt dazu an: "Weil nicht alle Firmen nach ihren Gründern benannt sind, kann es dabei schon mal zu seltsam anmutenden Straßenbenennungen kommen: So gibt es in Düsseldorf beispielsweise einen E.ON-Platz, eine E-Plus-Straße und einen ECOLAB-Park. Wuppertal kann mit einer BÖCO-Allee und einer WASI-Straße aufwarten, Ratingen mit einem D2-Park und Bottrop mit einer Brabus-Allee. Gefällige Straßennamen sehen anders aus. Aber hier geht es auch nicht um Schönheit, sondern um eine ganz spezielle Art der Werbung." | Markenrecht muss beachtet werden |
| 154 | Rana Plaza | | Textilfabrik in Bangladesch, in der viele ArbeiterInnen 2013 bei dem Einsturz der Fabrik ums Leben kamen. |
| 155 | Richard Karl Freiherr von Weizsäcker | früherer Bundespräsident | |
| 156 | Rosa-Luxemburg-Platz | | |
| 157 | Rosen-Verkäufer-Platz | Der Platz soll gewidmet werden an unseren Rosenverkäufer! | |

| | | | |
|-----|--------------------|--|-------------|
| 158 | Samba-Platz | | Sambatrasse |
| 159 | Schlafgänger Platz | | |
| 160 | Schwebebahnplatz | | |
| 161 | Schwebeplattform | | |
| 162 | Schwebeplatz | | |
| 163 | Talos Platz | | |
| 164 | Tal-Platz | | |
| 165 | Tante-Hanna-Platz | | |
| 166 | Textilmarkt | aufgrund historischer Bedeutung. | |
| 167 | Thalia-Platz | Vor genau 50 Jahren also 1967 ist das Thalia-Theater unweit des Hauptbahnhofes abgerissen worden. Heute befindet sich dort der Sparkassenturm. Viele Wuppertaler trauern diesem schönen Gebäude heute noch hinterher und von der älteren Generation hat man oft gehört, wie toll es dort war. Das Thalia-Theater war Begegnungsstätte , wo viele Menschen gemeinsam eine gute Zeit verbracht haben. Auch das wäre schön, wenn es Wuppertal gelingt den ' Thalia-Platz' mit diesen Eigenschaften zu beleben. Und natürlich hier die Chance ergreift, dem Theater (Kultur) eine letzte Ehre zu erweisen. | |
| 168 | Tor zur Stadt | | |
| 169 | Treffplatz | | |

| | | | |
|-----|--------------------------|--|--|
| | Tuffiplatz / Tuffi-Platz | Fast jeder kennt Tuffis Geschichte, der Name ist einmalig (Google Maps spuckt keinen Treffer aus) und für eine künstlerische Gestaltung gibt es auch eine Grundlage. // Mein Vorschlag ist, den neuen Platz am Döppersberg „Tuffi-Platz“ zu nennen. Das mag zunächst etwas ungewöhnlich klingen. Ich verbinde mehrere Aspekte damit. Dieser Name dürfte für alle Bürger*innen unserer Stadt anschlussfähig sein. Er betont das Besondere und Liebenswerte in unserer Stadt und verbindet somit soziale Millieus. Tuffi, die springende Elefantendame, steht in direkter Verbindung zu unserem Wahrzeichen, der Schwebebahn. Sie hat Eigensinn und Beharrlichkeit bewiesen und verkörpert damit Eigenschaften, die viele auch den Bürger*innen unserer Stadt zuschreiben. Darüber hinaus betont der Name „Tuffi-Platz“ den Stellenwert Wuppertals als Heimatstadt des Grünen Zoos, der mit seinen Programmen und Projekten internationales Ansehen genießt. Der Name „Tuffi-Platz“ ist einfach und prägnant, so dass er auch für anreisende Gäste gut zu merken und auszusprechen ist. Kurz und gut: „Tuffi-Platz“ ist ein sympathischer Name für eine weltoffene, sympathische und bemerkenswert eigensinnige Stadt. // Ich würde das Plateau zwischen Wupper und dem Hbf der wohl bekannteste Wuppertaler Elefantenkuh widmen: Tuffi-Platz. Ich weiß nicht, ob man eine Straße oder einen Platz aus rechtlicher Sicht nach einem Tier benennen darf, wenn dies jedoch möglich sein sollte, hätte Tuffi es sich reglich verdient, auch im Wuppertaler Straßennetz verewigt zu werden. Schließlich brachte sie diese Stadt in jüngster Geschichte zu internationaler Bekanntheit. // Da die Geschichte von Tuffi auch außerhalb von Wuppertal sehr bekannt ist, würde der Name sicher auch bei Stadtbesuchern direkt Erinnerungen oder Neugier wecken. Auch weil man von dort ja die Schwebebahn sehen kann. // Denn die Würdigung eines unseres Wahrzeichens ist dort - mit dem direkten Blick auf die Schwebebahn - sehr passend. | |
| 170 | | | |
| 171 | Tuhuus-Platz | | |
| 172 | Ulle Hees | Bildhauerin, 1941-2012 | |
| 173 | Undönig | Ich bin für "Undönig" als Huldigung für das Wuppertaler Platt | |
| 174 | Unser Platz | | |
| | Walter Wohlfeld Platz | Ich schlage vor, den Platz nach dem bekannten "Maler des Bergischen Landes", Herrn Walter Wohlfeld zu benennen. Herr Wohlfeld malte sehr viele Ansichten von Wuppertal, hauptsächlich als Aquarelle. Er wurde zwar nicht in Wuppertal geboren, sondern in Hamburg, aber er lebte ca. 58 Jahre in Wuppertal-Cronenberg. Seine Bilder sind sehr bekannt und hängen u. a. in einigen öffentlichen Einrichtungen. Eventuell wäre es sogar möglich, auf dem neuen Platz Vitrinen zu installieren, die einige seiner Werke ausstellen. | |
| 175 | | | |

| | | | |
|-----|---|---|--------------|
| | | | |
| 176 | Wilhelm-Dörpfeld-Platz / Wilhelm Dörpfeld | Ich schlage den Archäologen Wilhelm Dörpfeld vor, ein Bürger dieser Stadt, der 2018 seinen 165sten Geburtstag feiern würde. Da sich das Wilhelm-Dörpfeld-Gymnasium ganz in der Nähe befindet und ebenfalls 2018 nach intensiver städtischer Sanierung die Wiedereröffnung ihrer Schule feiern wird, wäre die Namensnennung eine zusätzliche Ehrung des in Wuppertal in Vergessenheit geratenen Homerforschers. Wilhelm Dörpfeld hat sich stets als ein Förderer deutsch-griechischen Kultauraustausches hervorgetan. Der Bahnhofsvorplatz als Wuppertals Tor zur Welt könnte mit seinem Namen ein Zeichen für eine offene und kulturfreundliche Stadt setzen. Es gibt zwar bereits eine Dörpfeldstr. in Ronsdorf, jedoch ist sie Wilhelm Dörpfelds Vater, dem Schulreformator Friedrich Wilhelm Dörpfeld gewidmet, der in Ronsdorf gelebt und gearbeitet hat. Auf der griechischen Insel Lefkas, auf der Wilhelm Dörpfeld begraben wurde, gründete sich 2015 eine Assoziation, die sein Leben und Wirken wieder in Erinnerung bringen möchte. Für die Geburtsstadt Wuppertal wäre die Umbenennung des Bahnhofvorplatzes in Wilhelm-Dörpfeld-Platz ein erster Schritt diese Erinnerungskultur zu unterstützen. // Meines Erachtens wäre eine Benennung des Platzes nach dem Barmer Bauforscher und Archäologen Wilhelm Dörpfeld eine gute Wahl. Das im Jahr 2018 nach langer Sanierung neu eröffnende Wilhelm Dörpfeld Gymnasium würde durch die Nähe eine zusätzlichen Grund für die Benennung liefern. Die Arbeiten Wilhelm Dörpfelds (1856-1940) haben seit den späten 1870er Jahren weit über fachwissenschaftliche Kreise hinaus internationale Beachtung gefundne. Zu seinen bedeutendsten Erfolgen ist die Neuinterpretation der Schliemann'schen Funde auf dem Siedlungshügel Hisarlik (Troja) zu zählen. Zudem gelang es ihm während seiner 12-jährigen Amtszeit als erster Sekretär des DAI Athens im Rahmen von Grabungskampagnen in Olympia, Tiryns, Mykene und Pergamon bis heute grundlegende Grabungstechniken und Dokumentationsverfahren zu etablieren. Die deutsch-griechische Freundschaft war von ihm immer von besonderer Interesse und gilt bspw. auf Leukas, seiner letzten Ruhestätte, bis heute als wichtiger Förderer von Kultur und Bildung. Aber auch seine Heimat Wuppertal vergaß Dörpfeld nie. So forderte er das Wilhelm Dörpfeld Gymnasium und hinterließ diesem seine altphilologische Literatur. Auch ein Großteil seines Nachlasses ging auf seinen persönlichen Wunsch hin in seine Heimat. | |
| 177 | Willkommensplatz | | |
| 178 | Wopperdaler Platz | Anlehnung an unser altes Platt | |
| 179 | Wupper Platz / Wupperplatz | Kurz, einprägsam und assoziiert Wuppertal! | Wupperstraße |
| 180 | Wupper-Bronx | | |
| 181 | Wupperplatz 1 | | Wupperstraße |

| | | | |
|-----|-----------------------------|---|--------------|
| 182 | Wuppertaler Begegnungsplatz | | |
| 183 | Wuppertaler Freiheit | anlehnend an den Platz "Münchner Freiheit", der dort Knotenpunkt des ÖPNV's sowie z.T. der U-Bahn ist | |
| 184 | Wuppertaler Platz | | |
| 185 | Wuppertor | Eingang zur Stadt und Bezug auf den Fluss | Wupperstraße |
| 186 | Wuppertreff | | Wupperstraße |
| 187 | Zentrumsplatz | | |
| 188 | Zockerfritz | (in Mundart geschrieben) | |
| 189 | Zu neuen Ufern | | |
| 190 | Zuckerfritzplatz | | |
| 191 | Zum neuen Getümmel | | |
| 192 | Zur Alten Fuhr | | Hohe Fuhr |
| 193 | Zur- Döpps- Meile | | |